

Presseinformation

9. August 2010

Hochwasser: LH Pröll sagt Betroffenen rasche Hilfe zu "Schadenskommissionen sofort aufnehmen"

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hat sich am gestrigen Sonntagvormittag, 8. August, persönlich ein Bild von der Situation in den vom Hochwasser betroffenen Gebieten im Weinviertel und im Waldviertel gemacht. Dabei hat er den Betroffenen rasche Hilfe zugesagt.

Es sei jetzt besonders wichtig, "so rasch als möglich Geld für die Betroffenen" zur Verfügung zu stellen, so Pröll: "Ich habe die Bürgermeister gebeten, sofort die Schadenskommissionen aufzunehmen." Die ersten Schätzungen der durch das Hochwasser entstandenen Schäden belaufen sich auf mehrere Millionen Euro.

Der Landeshauptmann bedankte sich auch bei den Einsatzkräften der Feuerwehren sowie allen Freiwilligen: "Die letzten Stunden haben wieder gezeigt, dass der Familiensinn in Niederösterreich stimmt, und dafür bin ich als Landeshauptmann sehr dankbar." Ausgehend von Zellerndorf (Bezirk Hollabrunn), wo mitten im Ortsgebiet rund 100 Häuser betroffen sind, hat sich der Landeshauptmann auch in Pulkau (Bezirk Hollabrunn) und Mold (Bezirk Horn) ein Bild von der aktuellen Lage gemacht.

Insgesamt waren seit gestern 169 Freiwillige Feuerwehren mit über 2.000 Mann in den Hochwasser-Gebieten im Einsatz.